

Liebe Clubmitglieder,
Liebe Gäste des HSC-Alsterhafens,

gleich ob Regattateilnehmer oder Liegplatz-Inhaber müssen sich die Nutzer der HSC-Clubanlage auf der Gurlitt-Insel leider noch immer mit Beeinträchtigungen beim Zugang zum Hafen arrangieren. Wegen der Baufähigkeit der Brücke zum Clubgelände und wegen eines generellen Befahrensverbotes der Gurlitt-Insel mit Kraftfahrzeugen können Boote auf ihren Trailern bis auf weiteres nur ohne Zugfahrzeug über die Brücke zum Kran oder in den Hafen gebracht werden.

Die geprüfte Statik der Brücke gestattet es, alle Boote bis zur Gewichtsklasse Drachen oder H-Boot einschließlich Trailer über die Brücke zu schieben. Damit können wir für alle Hafenslieger den Zugang zum Kran und zum Hafen über die Brücke gewährleisten (einzige Ausnahme: das Nordische Folkeboot).

Allerdings, und das ist wörtlich gemeint, wirklich nur schieben. Das Befahren der Brücke und des Geländes ist nach wie vor untersagt. Die Schlüsselgewalt für die Poller vor der Brückenzufahrt hat der HSC von der Stadt nur unter der Auflage erhalten, dieses Verbot strikt einzuhalten und zu überwachen.

Für alle, die den Hafen über den Kran und unser Gelände auf dem Landwege besuchen oder verlassen möchten, gilt daher die folgende Regelung:

- In der HSC-Geschäftsstelle einen Termin vereinbaren, damit sichergestellt ist, dass Kran und Poller aufgeschlossen werden können. (Per Telefon (040) 280 24 00, per Mail buero@hsc-hamburg.org oder gern auch persönlich)
- Bei Ankunft oder Abfahrt den Trailer auf dem Parkstreifen (im günstigen Fall) oder auf der Fahrspur (im ungünstigen Fall) vom Pkw ab- und anhängen und über die Brücke schieben.
- Bitte unbedingt ausreichend helfende Hände für die Verkehrssicherung und das Schieben organisieren!

Wir haben aus der zurückliegenden Saison Erfahrungen mit diesem Vorgehen sammeln können und, z.B. für unsere Großveranstaltungen, viele Schiffe auf diese Weise in den Hafen und wieder heraus gebracht. Genügend Helfer, Ruhe und Umsicht voraus gesetzt funktioniert es. Kleiner Tipp: Einfacher wird die Angelegenheit, wenn sich Eigner/Teams verabreden und sich gegenseitig helfen.

Ingesamt ist die Perspektive für die Brücke wenig erfreulich, die Beeinträchtigungen werden voraussichtlich noch das ganze kommende Jahr 2008 über anhalten.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bitten darum, das Befahrensverbot strikt einzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Grandt
Obmann-Alsterhafen